

## Über das WG-Leben von Oktober bis Dezember 2013

### Ein Jahr IGLU

Im November feierte IGLU einjähriges Bestehen. Dieser Anlass wurde zu einer Lagebesprechung, ein Element der persönlichen Zukunftsplanung, genutzt. Bewohner, Eltern, Trägerverein, Mitarbeiter und Unterstützer schauten gemeinsam zurück zu den Anfängen und ließen IGLUs Geschichte Revue passieren.

Die Lagebesprechung erlaubte es jedem Einzelnen zu umschreiben, was das Besondere am IGLU Projekt ist, was zurzeit gut läuft und was noch nicht. Jeder hatte Gelegenheit, offene Fragen, ungelöste Probleme aber auch was in Zukunft wichtig ist zu äußern. Zum Ende schafften wir es, Schwerpunkte zu benennen, die in einen Aktionsplan umgesetzt wurden.



### Gemeinsame Aktivitäten

Die hauptamtliche Besetzung IGLUs bot ab Oktober auch die Möglichkeit, um die gemeinsamen Freizeitaktivitäten der Bewohner besser zu koordinieren. So gab es viele kleinere und größere Ausflüge und Aktivitäten, wie zum Beispiel ein Ausflug zum Esskastaniensammeln im Pfälzer Wald, die gemeinsame Dekoration der Wohnräume oder einfach gemütliches Beisammensein beim Brot, Kuchen und Plätzchen backen.



Ein etwas größeres „Event“ war der Besuch des Jahrhundertballs Ende Oktober. Zu ihrer Jubiläumsfeier lud die protestantische Friedenskirche in Friesenheim uns zum Feiern und Tanzen ein, und alle hatten sehr viel Spaß dabei.



Zu einem gemeinsamen Ausflug lud auch der Europapark Rust ein. Auf die Initiative einer Bewohnerin bekamen alle im Rahmen eines Aktionstages freien Eintritt.



### **Kontakt über Facebook**

Über Facebook hat ein junger Mann aus Ludwigshafen Maudach, der durch seine Behinderung sein Haus nicht verlassen kann, die IGLUs angeschrieben und sie zu sich nach Hause eingeladen. Im Rahmen seiner selbstgestarteten Aktion „Eat with friends“ fanden sich einige Bewohner bereits zwei Mal dort ein, und verbrachten dort, getreu nach dem Motto „gemeinsames Kochen und Schlemmen verbindet“, eine schöne Zeit.

### **Studentische Forschungsarbeit**

Damit IGLU auch weiterhin von studentischen Forschungsgruppen begleitet wird, wurden wir zum 6. Jour Fixe der Universität Koblenz-Landau Campus Koblenz eingeladen. Diese Veranstaltung bot Gelegenheit, das IGLU Projekt den Studenten vorzustellen und sie dafür zu motivieren, ihre Forschungsarbeit im Masterstudiengang Sonderpädagogik über IGLU durchzuführen.

Inzwischen wurden die ersten Forschungsarbeiten beendet und es liegen schon beeindruckende Ergebnisse vor.

## Öffentlichkeitsarbeit

Auch nach einem Jahr ist das Interesse an IGLU riesengroß. Es besuchten uns Privatpersonen, Amtsvertreter oder Presseleute. Einige Anfragen mussten auf Grund der vielen Termine auf das nächste Jahr vertröstet werden.

Im November referierte die WG auf dem 7. Inklusionstag Baden-Württemberg an der evangelischen Hochschule in Ludwigsburg, der in diesem Jahr unter dem Motto „Inklusion verORTen!“ stattfand. Unser Workshop „Uns konnte nichts Besseres passieren“ fand großen Anklang bei den Zuhörern.

Im Dezember wurden die Bewohner vom Verein „Rohrbach tut gut! e. V.“ auf deren Adventsmarkt eingeladen. Unter dem Motto „Zimtzauber“ fand in einem Winzerhof ein ganz gemütlicher Markt statt, wobei ein Teil der Erträge unserem Projekt zugutekommen wird.

Im Grußwort des Sozialministers wurde IGLU als „Leuchtturm“ vorgestellt. Wir hoffen, dass wir auch lange leuchten dürfen und bedanken uns schon im Voraus ☺

An dieser Stelle möchten wir auch auf den Newsletter des Sozialministeriums hinweisen:

<http://www.iglu.gemeinsamleben-rheinlandpfalz.de/downloads/inklusion.rlp.pdf>

## Unsere Auszubildende

Unsere Auszubildende ist im zweiten Lehrjahr sehr aktiv. Sie begleitete eine behinderte Bewohnerin zu einer Infoveranstaltung in ihre Schule. Mit einem anderen Bewohner erstellte sie eine Biographiearbeit und im Dezember veranstaltete sie innerhalb eines Schulprojekts eine Art „Schnitzeljagd“ im Ebertpark, an der jeder entsprechend seiner Fähigkeiten teilnehmen konnte.

## Die Bauarbeiten

Es wird nach wie vor um uns herum gebaut und auch wir haben an einem gemeinsamen Handwerkertag einige Arbeiten erledigt, wie z.B. das Anbringen von Regalen in der Küche oder auch das Montieren von Lampen. Auch eine andere Problematik wurde gelöst, die eines ständig überfüllten WG-Kühlschranks, indem noch ein weiterer Kühlschrank angeschafft wurde. Herzlicher Dank an Herzensache, die uns eine Spende hierfür und für viele andere Dinge zukommen ließ.



**Wir wünschen eine erholsame Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr!**